

Krieg gegen die Zehn Gebote

Nach den Aussagen der Heiligen Schrift (Offenbarung 12,7-12) begann Luzifer (Teufel und Satan) seinen Krieg gegen Gottes heilige Gebote im Himmel. Nachdem er auf die Erde geworfen war, setzte er den Krieg durch menschliche Stellvertreter fort.

„Hermann Rauschnig, der sich 1934 vom Hitler-Kreis lossagte, berichtet von einer Unterredung zwischen Adolf Hitler und Josef Göbbels in der Reichskanzlei. Beide wettern gegen die Zehn Gebote, die sie „das teuflische du-sollst, du-sollst-nicht“ nennen. Für sie sind die Zehn Gebote der „Fluch vom Sinai“, eine „Perversion unserer gesündesten Instinkte“. Hitler wörtlich: „Der Tag wird kommen, wo ich gegen diese Gesetze eine neue Gesetzestafel aufrichten werde. Die Geschichte wird unsere Bewegung als die große Schlacht für die Befreiung der Menschheit vom Fluch des Berges Sinai erkennen. Wir kämpfen gegen den masochistischen Geist der Selbstquälerei, den Fluch der so genannten Moral, die zum Idol gemacht ist, um die Schwachen vor den Starken zu schützen. Gegen die Zehn Gebote, gegen sie kämpfen wir.“

Deutlicher kann man's nicht sagen. Hätten's nur manche früher gehört, früher zur Kenntnis genommen. Vielleicht wäre der Weltgeschichte eine ihrer schwärzesten Episoden erspart geblieben. Deutlicher konnte es kaum werden: Wer die Gebote außer Kraft setzt, wer seine eigenen Gebote an ihrer Stelle setzt, der bringt die Welt aus dem Gleichgewicht.

Gottes Gebote sind ja viel mehr als eine Ansammlung von „Du-sollst“ und „Du-sollst-nicht“. Gottes Gebote

sind Lebensangebote, sie regeln das Zusammenleben der Menschen, legen fest, was oben und was unten ist. Sie schützen Schwache vor der Willkür der Starken.

Hitler wollte die Menschen von solchen Lebensregeln „befreien“. Den „Fluch des Berges Sinai“ nannte er sie und wurde selber für die Menschheit zum Fluch. Menschen, die an Gott glauben, sollten sich für das Gegenteil einsetzen und in ihren persönlichen Beziehungen und in gesellschaftlichen Zusammenhängen deutlich machen, dass die Zehn Gebote der Segen des Berges Sinai sind, der Segen eines Gottes, der uns Menschen nicht unserer eigenen Willkür überlassen möchte.“ (Jürgen Werth, ERF)

Alle Religionssysteme, Weltanschauungen und Gesellschaftsordnungen arbeiten mehr oder weniger offen gegen Gottes heilige Gebote. Als Folge dieser systematischen und gezielten Beeinflussung wird es dem Teufel am Ende der Weltgeschichte gelingen, eine den Geboten feindliche Weltordnung zu errichten. Dadurch bekommt Satan Macht, Gottes Volk – welches alle biblischen Gebote hält – anzugreifen und zu verfolgen.

Ellen G. White in BC, Seite 545:

„Im auszufechtenden Kampf der letzten Tage werden sich alle verderbten Mächte, die von der Treue zum Gesetz Gottes abgefallen sind, in Opposition zu Gottes Volk vereinen. In diesem Kampf wird der Sabbat des vierten Gebotes der große Streitpunkt sein, denn im Sabbatgebot weist sich der große Gesetzgeber selbst als Schöpfer des Himmels und der Erden aus.“ (MS 24, 1891)

Warnt uns doch schon unser Herr Jesus Christus in Matth. 24,12.13:

„Und weil Gottes Gebote missachtet werden, setzt sich das Böse überall durch. Und die Liebe wird bei vielen erlöschen. Wer aber bis zum Ende durchhält, der wird gerettet.“ (HfA)

„Und weil die Auflehnung gegen das Gesetz überhand nehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten. Wer aber bis ans Ende ausharrt, der wird gerettet werden.“ (Luther NT 1975)

Mögen wir alle uns dem Herrn Jesus Christus jeden Tag neu weihen, in echter Liebe und Nachfolge, dass wir in dieser schrecklichen und gesetzesfeindlichen Zeit unseren Glaubensgehorsam treu bewahren.



Jesus sagt:

Versteht nicht falsch, warum ich gekommen bin. Ich bin nicht gekommen, um das Gesetz oder die Schriften der Propheten abzuschaffen. Im Gegenteil, ich bin gekommen, um sie zu erfüllen.

Ich versichere euch: Solange der Himmel und die Erde bestehen, wird selbst die kleinste Einzelheit von Gottes Gesetz gültig bleiben, so lange, bis ihr Zweck erfüllt ist. Wenn ihr also das kleinste Gebot brecht und andere dazu ermuntert, dasselbe zu tun, werdet ihr auch die Geringsten im Himmelreich sein. Dagegen wird jeder, der die Gesetze Gottes befolgt und sie anderen erklärt, im Himmelreich groß sein.

Matthäus 5,17-19 Neues Leben